

---

**Produktname: hCAP-G Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11920**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	115kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NCAPG NCAPG; CAPG; NYMEL3; Condensin complex subunit 3; Chromosome-associated protein G;
<b>Alternative Namen</b>	Condensin subunit CAP-G; hCAP-G; Melanoma antigen NY-MEL-3; Non-SMC condensin I complex subunit G; XCAP-G homolog
<b>Gen-ID</b>	64151.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9BPX3
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem NCAPG, hergestellt. Aminosäurebereich: 951–1000

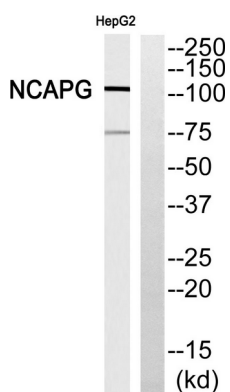
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Untereinheit des Condensin-Komplexes, der für die Kondensation und Stabilisierung der Chromosomen während Mitose und Meiose verantwortlich ist. Die Phosphorylierung des kodierten Proteins aktiviert den Condensin-Komplex. Pseudogene dieses Gens befinden sich auf den Chromosomen 8 und 15. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2012] Funktion: Regulatorische Untereinheit des Condensin-Komplexes, eines Komplexes, der für die Umwandlung von Interphase-Chromatin in mitoseähnliche kondensierte Chromosomen benötigt wird. Der Condensin-Komplex führt wahrscheinlich in Gegenwart von Typ-I-Topoisomerasen positive Superhelixwindungen in entspannte DNA ein und wandelt in Gegenwart von Typ-II-Topoisomerasen nickierte DNA in positive Knotenformen um. Sonstiges: Überexprimiert in einigen Krebszelllinien und Tumorzellen. PTM: Phosphoryliert durch CDC2. Seine Phosphorylierung sowie die der Untereinheiten NCAPD2 und NCAPH aktiviert den Condensin-Komplex und ist für die Chromosomenkondensation erforderlich. (Sequenzhinweis: Falsche Leserasterwahl.) Ähnlichkeit: Gehört zur CND3-Familie (Condensin-Untereinheit 3). Ähnlichkeit: Enthält 10 HEAT-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: In Interphasezellen befindet sich der Großteil des Condensin-Komplexes im Zytoplasma, während ein kleiner Teil mit Chromatin assoziiert ist. Eine Subpopulation des Komplexes bleibt jedoch in Interphasezellen an Chromosomenfoci gebunden. Während der Mitose ist der größte Teil des Condensin-Komplexes mit Chromatin assoziiert. Zu Beginn der Prophase werden die regulatorischen Untereinheiten des Komplexes durch CDC2 phosphoryliert, was zur Assoziation von Condensin mit den Chromosomenarmen und zur Chromosomenkondensation führt. Die Dissoziation von den Chromosomen wird in der späten Telophase beobachtet. Untereinheit: Bestandteil des Condensin-Komplexes, der das SMC2- und SMC4-Heterodimer sowie drei Nicht-SMC-Untereinheiten enthält, die den Komplex wahrscheinlich regulieren: NCAPH/BRRN1, NCAPD2/CAPD2 und NCAPG. Gewebespezifität: Wird im Hoden stark exprimiert.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse des NCAPG-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem NCAPG-Peptid blockiert.